

Haushaltsantrag (Jugendgemeinderat) vom 06.11.2025 NR. 1294/2025 AN HHJ**Haushaltsantrag (Jugendgemeinderat)**
zum Doppelhaushalt 2026/2027 - Finanzplanung bis 2030

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen
Jugendgemeinderat
Betreff
Förderung von Sexualpädagogik an Stuttgarter Schulen

Antrag

Wir beantragen die im Abschnitt „Finanzielle Auswirkungen“ genannten Finanzmittel bzw. die im Abschnitt „Änderung im Stellenplan“ genannten Stellen für den/die Teilhaushalt/e 400 Schulverwaltungsamt
510 Jugendamt.

Der Jugendgemeinderat Stuttgart beantragt, im kommenden Doppelhaushalt der Landeshauptstadt Stuttgart zusätzliche notwendige finanzielle Mittel bereitzustellen, um Projekte, Programme und Materialien zur Förderung von Sexualpädagogik (Sex Education) an Stuttgarter Schulen zu unterstützen.

Begründung/Erläuterung

Sexualpädagogik ist ein zentrales Thema für junge Menschen in Stuttgart. Umfassende, moderne und altersgerechte Sexualpädagogik ist essenziell, um Themen wie Selbstbestimmung, Konsens, Verhütung, Geschlechterrollen, sexuelle Vielfalt und Schutz vor sexualisierter Gewalt in den Schulalltag zu integrieren. Da viele Schulen nicht über ausreichend geschultes Personal oder zeitliche Kapazitäten verfügen, sind externe Fachkräfte und außerschulische Angebote eine wertvolle Ergänzung. Externe Expert*innen bringen spezifisches Fachwissen, Erfahrung im Umgang mit sensiblen Themen und oft auch einen niedrigschwelligeren Zugang zu Schüler*innen mit. Durch Workshops, Projekttage oder offene Gesprächsformate schaffen sie geschützte Räume, in denen Jugendliche Fragen stellen, Unsicherheiten ansprechen und Wissen praxisnah erwerben können. Auch Kooperationen mit externen Trägern wie Fachstellen für Sexualpädagogik, Prävention und Gleichstellung ermöglichen es Schulen, qualitativ hochwertige und aktuelle Bildungsangebote umzusetzen, die auf die Lebensrealität der Jugendlichen zugeschnitten sind.

Forderung:

Die Stadt Stuttgart stellt zusätzliche Haushaltsmittel bereit, um Schulen bei der Umsetzung und Finanzierung von Projekten zu Sex Education zu unterstützen. Dies kann unter anderem durch:

- Die Förderung externer Fachkräfte und Expert*innen,
- sowie durch niedrigschwellige Beratungs- und Workshop-Angebote geschehen.

Damit setzen wir ein starkes Signal für die Gesundheit, Aufklärung und Zukunftsfähigkeit unserer Jugend in Stuttgart.

gez. Jugendgemeinderat

Finanzielle Auswirkungen

	EHH	FHH
	- in Tausend Euro -	
Jahr 1	0	0
Jahr 2	0	0
Jahr 3	0	0
Jahr 4	0	0
Jahr 5	0	0
Jahr 6 ff.		0

In Anmeldeliste (Rote Liste) enthalten	Nein
Seite (wenn in Anmeldeliste enthalten)	
THH	400 Schulverwaltungsamt 510 Jugendamt
(Mitteilungs-) Vorlage	
Ranking-Nr. im BHH-Verfahren	
Antrags-Nr. Bezirksbeiratsantrag	

Änderung im Stellenplan

Im Zusammenhang mit diesem Antrag wird die Schaffung / Änderung von KW-Vermerken an folgenden Stellen im Stellenplan der Landeshauptstadt Stuttgart beantragt:

Ifd. Nr.*)	Schaffung (Stellenzahl)	Änderung KW-Vermerk (Stellenzahl)	Organisations- einheit bzw. Stellen- nummer	Funktions- bezeichnung / Anlass	Stellenwert (EG oder Bes.-Gr.)	KW- Vermerk bisher	KW- Vermerk neu

*) Ifd. Nr. aus der Schaffungsliste (sofern Bezug auf eine von einem Amt beantragte Stellenschaffungen bzw. Änderung eines KW-Vermerks genommen wird)